

Nationales Emissionshandelssystem (nEHS)

Verkauf nationaler Emissionszertifikate

Jahresbericht 2021



Umwelt 
Bundesamt

DEHSt
Deutsche
Emissionshandelsstelle

Impressum

Herausgeber

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)

im Umweltbundesamt

City Campus

Haus 3, Eingang 3A

Buchholzweg 8

13627 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 89 03-50 80

Telefax: +49 (0) 30 89 03-50 10

nationaler-emissionshandel@dehst.de

Internet: www.dehst.de

Stand: Januar 2022

Redaktion: Fachgebiet V 3.3

Bildnachweis Titelbild: © Phongphan Supphakank – stock.adobe.com

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Veräußerung von Emissionszertifikaten im nationalen Emissionshandelssystem (nEHS) | 4 |
| 1 Übersicht Gesamtjahr 2021 | 6 |
| 2 Käuferbeteiligung | 8 |
| 2.1 Teilnahme | 8 |
| 2.2 Mengennachfrage | 9 |
| 3 Umsetzung der geltenden Regelwerke | 10 |
| 3.1 Objektiver und diskriminierungsfreier Zugang | 10 |
| 3.2 Veröffentlichung der Verkaufsergebnisse | 10 |
| 3.3 Erweiterung des Verkaufskalenders 2021 | 10 |
| 3.4 Sonstige Vorkommnisse | 10 |

Veräußerung von Emissionszertifikaten im nationalen Emissionshandelssystem (nEHS)

Mit dem Start des nEHS am 01.01.2021 wurde in Deutschland ein CO₂-Preis für die Sektoren Wärme und Verkehr auf nationaler Ebene eingeführt. Das nEHS ergänzt damit das bestehende Europäische Emissionshandelssystem (EU ETS). Das Grundprinzip ist simpel: Für jede Tonne CO₂, die bei der Verbrennung von Brennstoff freigesetzt werden kann, muss ein nationales Emissionszertifikat (im Folgenden „nEHS-Zertifikat“ genannt und mit nEZ abgekürzt) erworben und im nEHS-Register bei der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt (UBA) abgegeben werden. In den ersten zwei Jahren des Systems unterliegen zunächst nur die in Anlage 2 des [Brennstoffemissionshandelsgesetzes \(BEHG\)](#) aufgeführten Hauptbrennstoffe der Berichts- und Abgabepflicht.¹ Die Erlöse aus der Veräußerung stehen dem Bund zu. Grundsätzlich fließen sämtliche Einnahmen aus dem nEHS in den Energie- und Klimafonds (EKF).

Die erste Handelsperiode (2021 bis 2030) des nEHS ist in eine Festpreisphase („Einführungsphase“) und eine Versteigerungsphase unterteilt. Damit sich die Teilnehmenden auf das neue System einstellen können, ist der Erwerb der nEZ während der Einführungsphase zunächst zu einem Festpreis möglich (2021 bis 2025). Der im [BEHG](#) festgelegte Festpreis pro nEHS-Zertifikat steigt bis 2025 jährlich an (siehe Infobox). 2026 beginnt die Versteigerungsphase mit einem Preiskorridor, ab 2027 ist eine Versteigerung mit freier Preisbildung am Markt möglich, falls nicht 2025 entschieden wird, auch für das Jahr 2027 einen Preiskorridor fortzuführen. Die Rahmenbedingungen für den Verkauf sind in der [Brennstoffemissionshandelsverordnung \(BEHV\)](#) festgelegt.

Die DEHSt ist die zuständige Stelle für den Vollzug des nEHS. Dies ist der erste Bericht der DEHSt zum Verkauf von nEHS-Zertifikaten in Deutschland für das Berichtsjahr 2021. Zukünftige Berichte zu den Verkaufsergebnissen werden in regelmäßigen Abständen auf der [DEHSt Internetseite](#) veröffentlicht.

European Energy Exchange AG (EEX) als beauftragte Stelle für den Verkauf

Die EEX in Leipzig erhielt am 15.03.2021 den [Zuschlag für die Veräußerung von nEHS-Zertifikaten im nEHS](#). Die DEHSt hatte diesen Auftrag als zuständige Stelle für den Vollzug des nEHS europaweit ausgeschrieben und damit von der in § 3 Absatz 2 BEHV vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine dritte Stelle mit der Durchführung des Verkaufs im nEHS zu beauftragen. Das Mandat der EEX als beauftragte Stelle umfasst den Verkauf der nEZ während der gesamten Festpreisphase bis einschließlich 2025. Nach Abschluss der umfangreichen technischen, rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen wurde am 09.08.2021 die Zulassung von Teilnehmenden für den Verkauf an der EEX gestartet. Am 05.10.2021 fand der erste Verkaufstermin statt.

Überblick zum Verkaufsverfahren

Im Zeitraum Oktober bis Dezember 2021 wurden die deutschen Verkäufe zweimal wöchentlich, dienstags und donnerstags, in einem Zeitfenster von 9:30 bis 15:30 Uhr MEZ am so genannten Spot-Markt der EEX durchgeführt. Ab 2022 werden die Verkäufe ebenfalls zweimal wöchentlich, dienstags und donnerstags, jedoch im Zeitraum von 9:00 bis 15:00 Uhr MEZ an der EEX durchgeführt. Während der Festpreisphase ist die Angebotsmenge der nEHS-Zertifikate mit Fälligkeit des jeweils laufenden Jahres pro Verkaufstermin unbegrenzt. Im jeweiligen Folgejahr ist ein begrenzter Nachkauf von nEZ mit der Vorjahresfälligkeit für BEHG-Verantwortliche möglich (siehe Infobox). Der Nachkauf von nEHS-Zertifikaten ist damit erstmals im Jahr 2022 für Zertifikate mit der Fälligkeit 2021 möglich. Die Verkaufskalender für 2021 und 2022 sind auf der [EEX Internetseite](#) abrufbar. Die Verkaufsergebnisse werden im Anschluss an den Verkauf taggleich auf der Internetseite der EEX veröffentlicht.

¹ [Vergleiche Leitfaden zum Anwendungsbereich sowie zur Überwachung und Berichterstattung von CO₂-Emissionen: Nationales Emissionshandelssystem 2021 und 2022](#)

Teilnahme am Verkaufsverfahren

Die Zulassungsbedingungen zur Teilnahme am Verkaufsverfahren richten sich nach den Vorgaben des § 5 BEHV. Neben der direkten Teilnahme am Verkauf an der EEX besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit, die nEHS-Zertifikate über einen anderen zugelassenen Teilnehmenden (einen so genannten Intermediär) zu erwerben. Darüber hinaus steht sowohl den indirekt als auch direkt Teilnehmenden die Möglichkeit offen, nEZ untereinander zu handeln. Weitere Informationen zum Verkauf und zur direkten Zulassung an der EEX sind auf der [EEX Internetseite](#) abrufbar. Eine Liste der Intermediäre, die den indirekten Zugang zum Verkauf anbieten, ist ebenfalls auf der [EEX Internetseite](#) veröffentlicht.

Übersicht zu den Kerndaten des Verkaufs

Die folgenden Tabellen fassen die Kerndaten des Verkaufs der nEHS-Zertifikate (nEZ) an der EEX in den Jahren 2021 und 2022 zusammen:

| 2021 | |
|---------------------------------|---|
| Verkaufsprodukt | nEZ-Spot-Kontrakte für das Jahr 2021 |
| Verkaufszeitraum | 05.10.2021 bis 16.12.2021 |
| Verkaufsmenge Gesamtjahr | unlimitiert ² |
| Verkaufsmenge pro Termin | unlimitiert ² |
| Verkaufsfrequenz | zweimal wöchentlich (dienstags/donnerstags von 09:30 – 15:30 Uhr MEZ) |
| Mindestgebotsgröße | 1 nEZ |
| Verkaufsmodus | Festpreisverfahren mit einem Festpreis von 25 Euro pro nEZ |

| 2022 | | |
|---------------------------------|--|---|
| Verkaufsprodukt | nEZ-Spot-Kontrakte für das Jahr 2022 | nEZ-Spot-Kontrakte für das Jahr 2021 |
| Verkaufszeitraum | 11.01.2022 bis 08.12.2022 ³ | 11.01.2022 bis 22.09.2022 |
| Verkaufsmenge Gesamtjahr | unlimitiert ² | limitiert (siehe folgende Infobox) |
| Verkaufsmenge pro Termin | unlimitiert ² | limitiert (siehe folgende Infobox) |
| Verkaufsfrequenz | zweimal wöchentlich (dienstags/donnerstags von 09:00 – 15:00 Uhr MEZ) | |
| Mindestgebotsgröße | 1 nEZ | |
| Verkaufsmodus | Festpreisverfahren mit einem Festpreis von 30 Euro pro nEZ | Festpreisverfahren mit einem Festpreis von 25 Euro pro nEZ |

² Während der Festpreisphase ist die Anzahl der verfügbaren nEHS-Zertifikate mit Fälligkeit des jeweils laufenden Jahres an den Verkaufsterminen für die Käufer nicht limitiert. Soweit hierdurch die jährliche Emissionsmenge nach § 4 Absatz 1 und 3 BEHG (sog. Basis-Cap) für ein Kalenderjahr innerhalb der Handelsperiode überschritten wird und die Jahresmengen der EU-Klimaschutzverordnung nicht eingehalten werden, wird der darüber hinausgehende Bedarf an Emissionszertifikaten durch die Bundesregierung mittels Nutzung von Flexibilisierungsmöglichkeiten nach der EU-Klimaschutzverordnung gedeckt.

³ Vorläufig letzter Verkaufstermin für 2022. Weitere Termine werden gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt angesetzt.



Festpreise und Regelung des Nachkaufs von nEHS-Zertifikaten

Im Rahmen des nEHS gilt für die Verkäufe an der EEX zunächst eine gesetzlich festgelegte Festpreisphase von 2021 bis 2025. Der Festpreis für ein nEHS-Zertifikat und damit für eine Tonne CO₂ beträgt im Jahr:

- ▶ 2021: 25 Euro
- ▶ 2022: 30 Euro
- ▶ 2023: 35 Euro
- ▶ 2024: 45 Euro
- ▶ 2025: 55 Euro.

Während der Festpreisphase ist die Anzahl der verfügbaren nEZ mit Fälligkeit des jeweils laufenden Jahres an den Verkaufsterminen nicht limitiert. Im Folgejahr ist gemäß § 10 Absatz 2 BEHG ein begrenzter Nachkauf von nEHS-Zertifikaten mit der Vorjahresfälligkeit möglich (so genannte Nachkaufregel). Der zum 31.12. jedes Jahres auf dem Compliance-Konto eines Inverkehrbringers ausgewiesene Saldo an nEHS-Zertifikaten bildet hierzu die Bemessungsgrundlage. Im Folgejahr kann ein BEHG-Verantwortlicher bis zu 10 Prozent dieses Saldos an nEHS-Zertifikaten zum Preis des Vorjahres an der EEX nachkaufen beziehungsweise von Intermediären nachkaufen lassen.

Pro erworbenem nEZ fällt bei der EEX ein Transaktionsentgelt in Höhe von 0,0049 Euro beziehungsweise 0,49 Cent (0,0058 Euro inklusive Mehrwertsteuer) an. Fixe Entgelte oder Gebühren fallen nicht an.

1 Übersicht Gesamtjahr 2021

Im Jahr 2021 wurden an der EEX für Deutschland 22 Verkaufstermine für nEHS-Zertifikate mit Fälligkeit 2021 erfolgreich durchgeführt.

Insgesamt wurden über **287 Millionen nEZ** zu einem Festpreis von **25 Euro** im Gesamtwert von knapp **7,2 Milliarden Euro** veräußert. Die durchschnittliche Beteiligung lag bei 24 Käufern je Termin (siehe auch Kapitel 2.1). Die indirekte Teilnahme von Käufern über Intermediäre ist hierbei nicht berücksichtigt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den wichtigsten Kennzahlen der drei Verkaufsmonate im Jahr 2021.

Tabelle 1: Terminübersicht deutscher nEZ-Verkäufe im Jahr 2021

| Datum | Fälligkeitsjahr (Vintage) | Anzahl Verkaufstermine | Veräußerte Menge | Käufer | Preis | Erlöse |
|---------------|---------------------------|------------------------|--------------------|------------|-------------|------------------------|
| Oktober | 2021 | 8 | 6.260.224 | *4 | 25 € | 156.505.600 € |
| November | 2021 | 9 | 134.940.188 | *27 | 25 € | 3.373.504.700 € |
| Dezember | 2021 | 5 | 146.152.908 | *50 | 25 € | 3.653.822.700 € |
| Gesamt | 2021 | 22 | 287.353.320 | *24 | 25 € | 7.183.833.000 € |

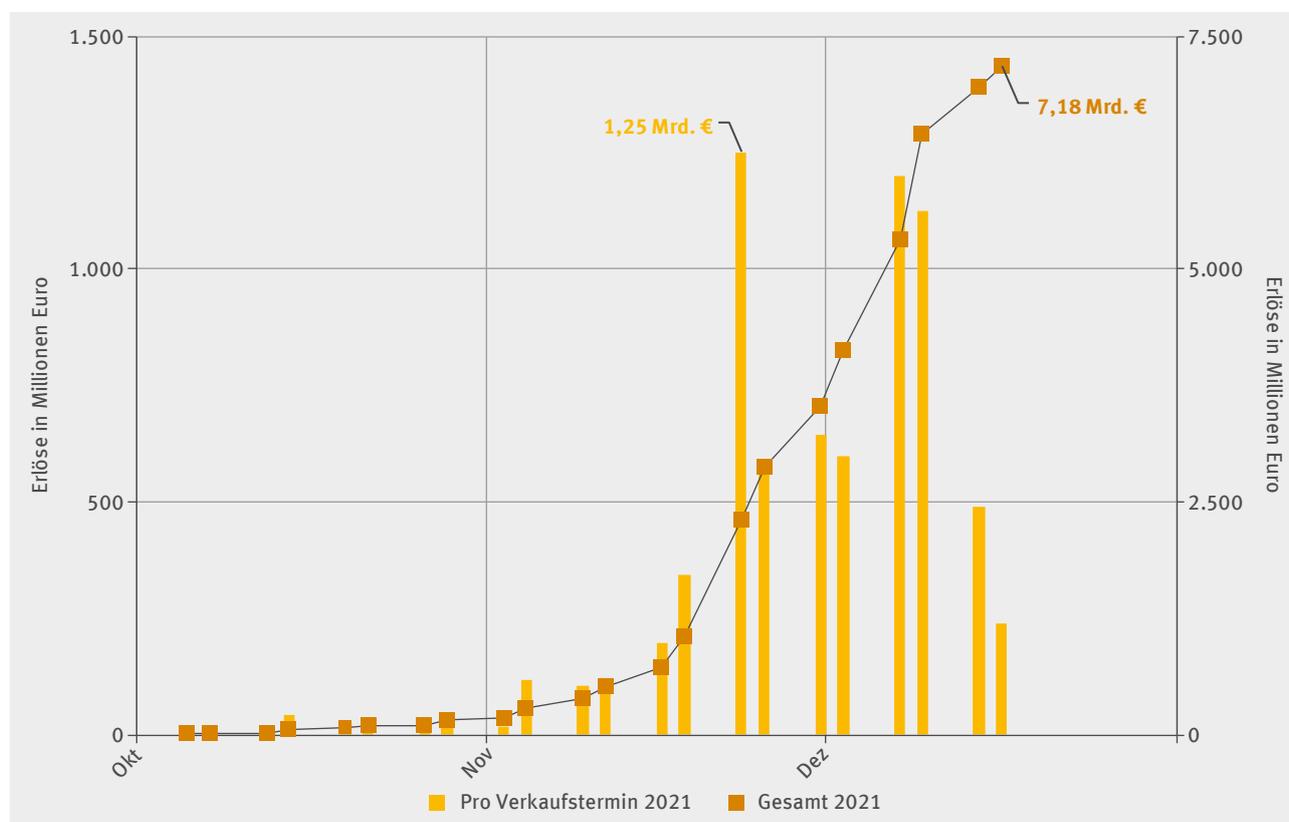
Quelle: EEX, DEHSt
* Durchschnitt pro Termin

Bis zum offiziellen Beginn der Verkäufe am 5. Oktober standen alle Prozessbeteiligten vor der Herausforderung, innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Diese umfassten unter anderem den Aufbau der Registerinfrastruktur und die Bewältigung der Kontoöffnungsanträge auf Seiten der DEHSt; eine termingerechte Bereitstellung der Verkaufsplattform sowie die Bearbeitung der umfangreichen Zulassungsanträge durch die EEX; Antragstellung für Kontoöffnungen und gegebenenfalls Zulassung an der Verkaufsplattform oder aber Beauftragung eines geeigneten Intermediärs bei den Inverkehrbringern.

Ab dem Start des Zulassungsprozesses bestand ein reges Interesse an einer direkten Zulassung seitens der BEHG-Verantwortlichen, aber auch von einer größeren Zahl an Unternehmen, die als Intermediäre am Markt ihre Dienstleistung Dritten anbieten. Der Zulassungsprozess erwies sich als aufwändiger als zunächst erwartet, jedoch hat die EEX in enger Abstimmung mit der DEHSt Maßnahmen ergriffen, um die Prozesse zur Bearbeitung der Zulassungsanträge effizient anzupassen und zu beschleunigen. Die Dynamik bei der Zulassungsprüfung hat daher mit der Zeit deutlich zugenommen. Die überwiegende Mehrheit der Marktteilnehmer hat für den Erwerb von nEHS-Zertifikaten die Dienstleistungen von Intermediären in Anspruch genommen. Nach Kenntnis der DEHSt haben zudem viele BEHG-Verantwortliche erst zum Ende der Verkaufsphase ihren Bedarf an nEHS-Zertifikaten gedeckt, was den Umstand der vergleichsweise verhaltenen Verkaufszahlen in den ersten Wochen erklären kann. Die Verkaufsmengen pro Termin sind nicht limitiert, das heißt Marktteilnehmer konnten auch an späteren Verkaufsterminen eine größere Menge nEHS-Zertifikate erwerben. Darüber hinaus konnte zur Entlastung der Schlussphase eine Ausweitung des ursprünglichen Verkaufskalenders 2021 um drei Termine erfolgen, so dass der letzte Verkaufstermin erst am 16. Dezember (anstatt 7. Dezember) stattfand.

Insgesamt wurden alle mit dem Start des Verkaufsverfahrens verbundenen Herausforderungen erfolgreich bewältigt, so dass alle Marktteilnehmer ihren Bedarf an nEZ für das Berichtsjahr 2021 im Rahmen der Verkaufsphase decken konnten.

In der folgenden Abbildung ist die Entwicklung der deutschen Verkaufserlöse (nEZ) im Jahr 2021 dargestellt. Neben den Werten pro Verkaufstermin sind auch die kumulierten Gesamterlöse abgebildet. Die Entwicklung der Verkaufserlöse war angesichts der zunehmenden Nachfrage nach nEHS-Zertifikaten durch einen starken Aufwärtstrend gekennzeichnet. Während zum Verkaufsstart am 5. Oktober rund 12,5 Millionen Euro Erlöst wurden, lag der Tageserlös am 4. November bereits bei rund 117 Millionen Euro. Seit dem 18. November lagen die Erlöse je Termin, mit Ausnahme des letzten Verkaufstermins, immer oberhalb von 300 Millionen Euro. Ein Spitzenerlös von über 1,25 Milliarden Euro wurde am 23. November erzielt.



Quelle: EEX, DEHSt

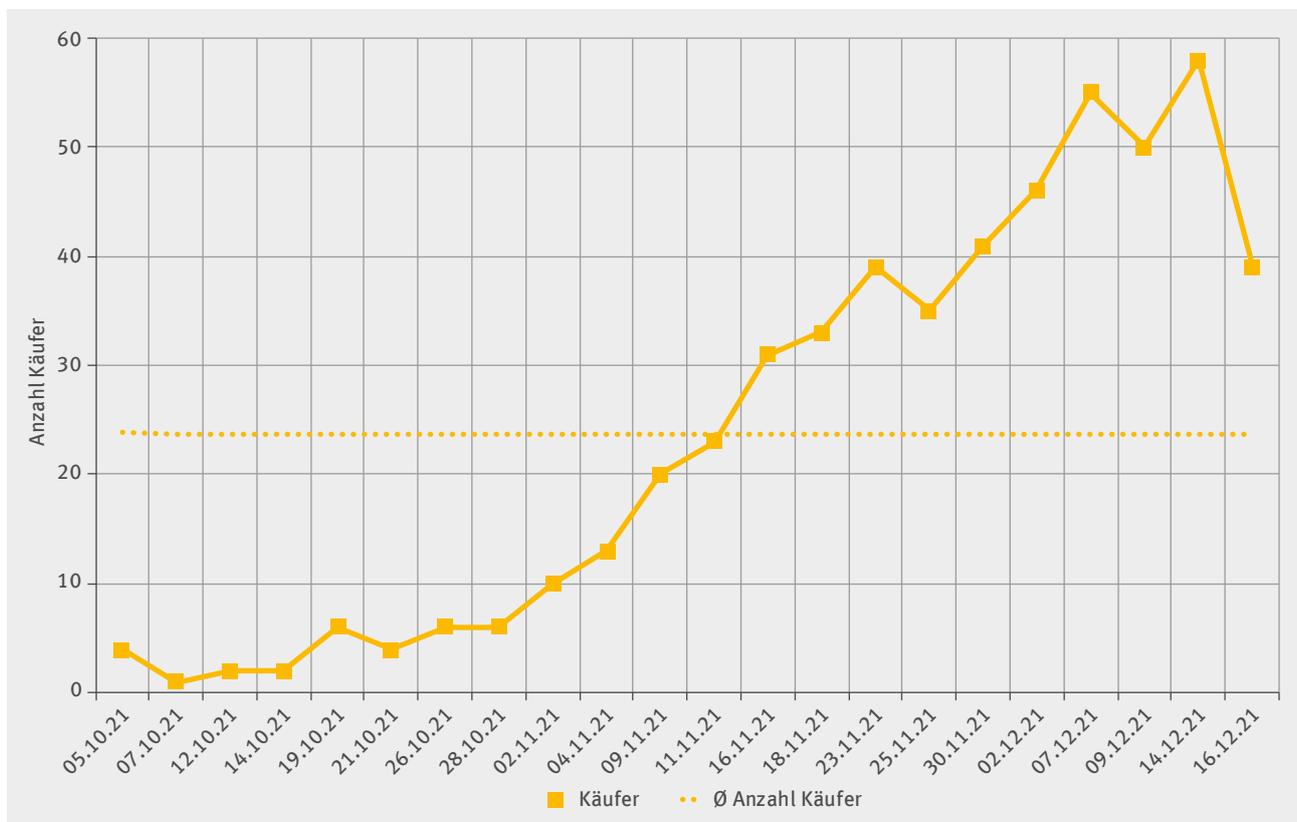
Abbildung 1: Deutsche Verkaufserlöse (nEZ) in 2021

2 Käuferbeteiligung

2.1 Teilnahme

Die Anzahl der Teilnehmer am Verkauf der nEHS-Zertifikate lag im Gesamtjahr 2021 (Zeitraum Oktober bis Dezember) gemittelt über alle 22 Termine hinweg bei durchschnittlich rund 24 Käufern. Die Beteiligung an den einzelnen Verkaufsterminen schwankte im Berichtszeitraum zwischen 1 und 58 Käufern, war aber durch einen relativ steten Wachstumstrend gekennzeichnet. Erst zum letzten Verkaufstermin des Jahres war die Teilnahme substantiell niedriger als im Vortermin. Seit dem 16. November lag die Beteiligung in den Verkaufsterminen immer oberhalb von 30 Teilnehmern.

Die folgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung der Teilnahme an den nEZ-Verkäufen im zeitlichen Verlauf.



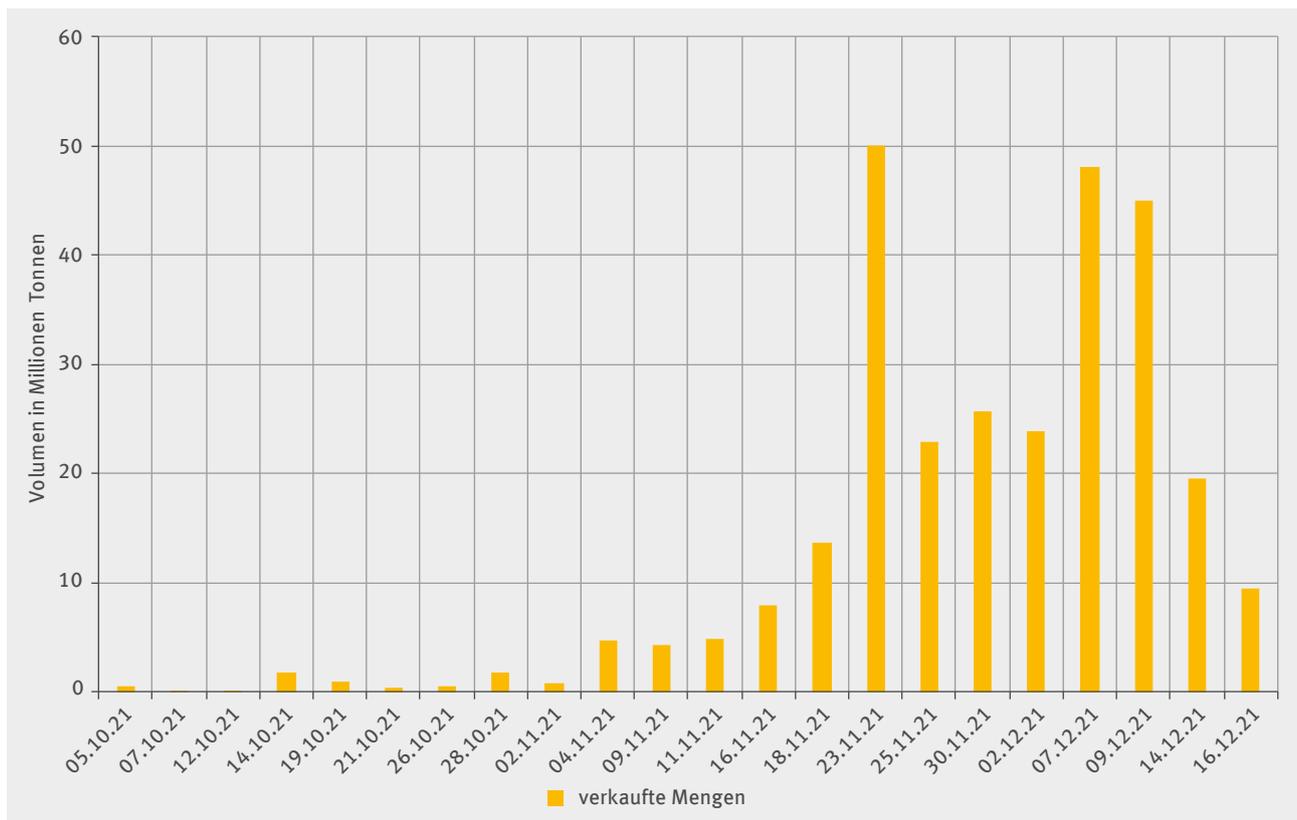
Quelle: EEX, DEHSt

Abbildung 2: Anzahl Käufer je Verkaufstermin (nEZ)

2.2 Mengennachfrage

Im Berichtszeitraum schwankten die aggregierten Verkaufsmengen der nEHS-Zertifikate je Termin zwischen weniger als 0,1 und 50 Millionen Emissionszertifikaten. Analog zur Beteiligung war auch die Mengennachfrage im Berichtszeitraum durch einen starken Aufwärtstrend gekennzeichnet. Seit dem 18. November lag die Nachfrage je Termin, bis auf den letzten Verkaufstermin, immer oberhalb von 10 Millionen nEZ. Insgesamt wurden im Gesamtjahr 2021 (Zeitraum Oktober bis Dezember) gültige Kaufgebote im Umfang von über 287 Millionen nEHS-Zertifikaten abgegeben. Damit belief sich die durchschnittliche Kaufmenge je Teilnehmer im Zeitraum Oktober bis Dezember 2021 gemittelt über alle Termine auf rund 550.000 nEZ.

Folgende Abbildung fasst die Ergebnisse je Verkaufstermin zusammen.



Quelle: EEX, DEHSt

Abbildung 3: Verkaufte Menge je Verkaufstermin (nEZ)

3 Umsetzung der geltenden Regelwerke

3.1 Objektiver und diskriminierungsfreier Zugang

Gemäß § 5 Absatz 3 der Brennstoffemissionshandelsverordnung (BEHV) ist den Zulassungsberechtigten nach § 5 Absatz 1 BEHV ein objektiver und diskriminierungsfreier Zugang an der EEX zu gewähren. Die aktuell verfügbaren Zugangsoptionen sind auf der [EEX Internetseite](#) abrufbar.

Informationen rund um das Zulassungsverfahren erhalten Sie telefonisch bei der EEX nEHS Zulassungshotline unter + 49 (0) 69 211-15 566 (Sprachen: Deutsch, Englisch und Französisch) oder per E-Mail unter nehs-admission@eex.com. Für allgemeine Anfragen ist die EEX per E-Mail über nehs@eex.com erreichbar. Die nEHS FAQ sind über den folgenden Link abrufbar: www.eex.com/de/faq.

3.2 Veröffentlichung der Verkaufsergebnisse

Alle Verkaufsergebnisse mit begleitenden Daten wurden im Berichtszeitraum am jeweiligen Verkaufstag auf der [EEX Internetseite](#) öffentlich zur Verfügung gestellt.

3.3 Erweiterung des Verkaufskalenders 2021

Gemäß § 6 Absatz 1 BEHV veröffentlichte die EEX den erweiterten nEHS Verkaufskalender für das Jahr 2021 auf ihrer [Internetseite](#). Der letzte Verkaufstermin im Jahr 2021 fand am 16.12.2021 statt.

3.4 Sonstige Vorkommnisse

Es sind keine Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Umsetzung der geltenden Regelwerke zu berichten.

